

3sat c/o ZDF · D-55100 Mainz



3sat
Mieke Schüller

c/o ZDF
D-55100 Mainz

Telefon +49 (0) 6131/70-18923
Telefax +49 (0) 6131/70-16806

schueller.m@zdf.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen


Telefon Durchwahl

Datum

Lo

701-8923

09.12.16

Sehr geehrter Herr ,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 22.10.16, in dem Sie Ihre Kritik am Programm „Auslandsjournal extra“ vom 21.10.16, ausgestrahlt im 3sat-Programm, zum Ausdruck bringen.

Sie beziehen sich in Ihrem Schreiben auf einen Beitrag über die Ausbildung kurdischer Rekruten durch deutsche Bundeswehrsoldaten im Vorfeld der Offensive auf Mossul (Irak). Es handelt sich bei dem Autoren um einen mehrfach ausgezeichneten Kriegsreporter, der die Peschmerga exklusiv über zwei Monate im Irak und in Syrien mit einer kleinen Videokamera begleiten konnte. Bei dem Beitrag handelt es sich um eine Auskopplung aus der längeren Dokumentation „An vorderster Front – Der Krieg gegen den IS“, die am 12.10.16 im ZDF ausgestrahlt wurde und einen umfangreicheren Blick auf den Konflikt bot. Der Beitrag steht zum Abruf in der ZDF-Mediathek zur Verfügung.

Der von Ihnen kritisierte Beitrag konzentrierte sich auf einen Akteur und seine Perspektive. Die journalistische Sorgfalt gebietet es, einen „Rahmen“ für diese Perspektive zu bauen: durch Fakten und Analysen und Distanz des Autors. Dies war aus Sicht der zuständigen Fachredaktion in diesem Beitrag absolut gegeben. Zu jedem Zeitpunkt des Films war klar, dass es sich hierbei um eine spezielle Perspektive handelt.

Gerne möchten wir Ihnen auch den Auslandsjournal extra-Beitrag „Aus Nizza in den Dschihad - Terrornachwuchs für Syrien“ empfehlen, der wiederum über den Krieg in Syrien aus der Sicht von IS-Kämpfern berichtet. Der Beitrag steht ebenfalls zum Abruf in der ZDF-Mediathek zur Verfügung.

Ich danke Ihnen und hoffe, dass Sie dem ZDF und seinen Partnerprogrammen auch weiterhin als interessierter und durchaus kritischer Zuschauer gewogen bleiben.

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für eine besinnliche Weihnachtszeit


Meike Schüller